

Mikrozensus 1997

Interviewervordruck 1

Berichtswoche: 21. bis 27. April 1997

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung (Datenschutz) finden Sie auf der Rückseite dieses Interviewervordrucks sowie in der „Kurzinformation für die Befragten“.

Merkmale, deren Beantwortung freigestellt ist, sind mit einer grünen Unterlegung der Fragen- und Antwortspalten gekennzeichnet.

Fragen zur Wohnung/zum Haushalt										
Wann wurde Ihre Wohnung gebaut?			Gibt es in Ihrer Wohnung außer Ihrem Haushalt weitere Haushalte? Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele weitere Haushalte es gibt!	Nur bei Wiederholungsbefragung!				Wie viele Personen haben am 23. April 1997 in Ihrem Haushalt gelebt?		
				Sind seit Ende April 1996 Haushaltsmitglieder fortgezogen?	Sind seit Ende April 1996 Haushaltsmitglieder verstorben?					
10	11	12	2/13	2/14	2/15	2/16	2/17	2/18	2/19	2/20
2										
vor 1987 1			Anzahl eintragen!	Anzahl eintragen!		Anzahl eintragen!		Anzahl eintragen!		
1987-1990 2			Keine 0	Nein, keine 00		Nein, keine 00				
1991 und später 3										

Fragen zu den Personen im Haushalt (an alle Personen)																Schulbesuch (an alle Personen)				Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!							
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Sind Sie seit Ende April 1996 zu diesem Haushalt zugezogen?	Ge-schlecht	Geburts-jahr	monat	Fami-lien-stand	Ehe-schlie-ßungs-jahr der jetzigen bzw. letzten Ehe	Sind Sie mit der ersten Person (lfd. Nr. 01) ver-heiratet, ver-wandt oder ver-schwä-gert?	Wenn 1 in 3/21	Wenn 8 in 3/21	Falls Lebens-partner der ersten Person im Haushalt lebt und wenn 8 in 3/23	Bewohnen Sie außer der hiesigen Wohnung noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/ Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland?	Wenn 1 in 3/25	Besitzen Sie die deutsche Staats-ange-hörig-keit?	Welche ausländische(n) Staats-angehörigkeit(en) besitzen Sie?	Seit wann leben Sie auf dem heutigen Gebiet der Bundes-republik Deutsch-land?	Für Kinder im Alter bis zu 14 Jahren:	An alle Personen:	Wenn 1 in 3/35									
10	11	12	3/13	3/14	3/15	3/16	3/17	3/18	3/19	3/20	3/21	3/22	3/23	3/24	3/25	3/26	3/27	3/28	3/29	3/30	3/31	3/32	3/33	3/34	3/35	3/36	3/37
3	0	1																									
3	0	2																									
3	0	3																									
3	0	4																									
3	0	5																									
			Die letz-ten zwei Stellen ein-tragen! 19..		Die letz-ten zwei Stellen ein-tragen! 19..		Ja 1*) Nein .. 8		Ehegatte 1 (Schwieger-) Tochter/ Sohn*) .. 2 Enkel, Urenkel*) .. 3 (Schwieger-) Mutter/ Vater*) .. 4 Großmutter/ -vater*) .. 5 Sonstige ver-wandte oder verschwä-gerte Person 6		Ja 1 Nein .. 8		Ja 1 Nein .. 8		Siehe Liste A S. 1		Hier ge-boren 00 Seit 1949 und früher 49 Seit 1950 und später: Die letzten zwei Stellen des Zuzugs-jahres ein-tragen! 19.. Keine An-gabe 99		Ja 1 Nein .. 8		Ja 1 Nein .. 8		Allgemeinbildende Schule: - Klassenstufe 1 bis 4 1 - Klassenstufe 5 bis 10 2 - Klassenstufe 11 bis 13 (gymnasiale Oberstufe) 3 Berufliche Schule 4 Fachhochschule 5 Hochschule 6				
Reg.-Bez.			Auswahlbezirks-Nr.				Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk				Bogen-art																
1			2				6				7				8				9								

Familienname, Vorname

(Reihenfolge:
Ehegatten, Kinder, Verwandte,
Familienfremde)

Frage-Nr. →

Schlüssel
für →
Eintragungen

Berichtswoche: 21. bis 27. April 1997

Erwerbsbeteiligung (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)													Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!															
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Waren Sie in der Berichtswoche erwerbs- oder berufstätig?	Wenn 8 in 4/13		Wenn 8 in 4/14		Haben Sie in der Berichtswoche eine geringfügige Beschäftigung*) ausgeübt?	Wenn 1 in 4/16									Beruf	Wirtschaftszweig											
		Gehen Sie sonst einer Erwerbs- oder Berufstätigkeit nach, die Sie nur zur Zeit nicht ausüben, weil Sie z. B. im Erziehungsurlaub sind, (Sonder-) Urlaub haben oder aus anderen Gründen?	Sind Sie in der Berichtswoche einer Gelegenheits-tätigkeit nachgegangen, oder haben Sie in einem landwirtschaftlichen oder in einem anderen Betrieb mitgearbeitet, der von einem Mitglied Ihrer Familie oder Ihres Haushalts geführt wird?																									
10	11	12	4/13	4/14	4/15	4/16	4/17	4/18	4/19	4/20	4/21	4/22	4/23	4/24	4/25	4/26	4/27	4/28	4/29	4/30	4/31							
4 0 1								X																				
4 0 2																												
4 0 3																												
4 0 4																												
4 0 5																												
		Ja 1 Nein ... 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8		Ja 1 Nein 8																						
				*) Sozialversicherungsfrei: Entweder unter 15 Std. pro Woche und bis 610 DM bzw. 520 DM im Monat, oder höchstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres.			Ja 1 Nein ... 8																					
		Wenn mindestens eine der Fragen 4/13, 4/14, 4/15 oder 4/16 mit „Ja“ beantwortet ist: Person ist Erwerbstätiger . Wenn alle vier Fragen mit „Nein“ beantwortet sind: Person ist Nichterwerbstätiger .																										

Bitte geben Sie den Namen des Betriebes an, in dem Sie tätig sind!	Lfd. Nr. der Per- son im Haus- halt	Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 4/13, 4/14, 4/15 oder 4/16)				Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 4/13, 4/14, 4/15 oder 4/16)															
		Sind Sie in Ihrer gegen- wärtigen Tätigkeit tätig als ...?	Ausgeübter Beruf in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit Zum Beispiel: Sekretärin Zollinspektor Kraftfahrzeugmechaniker	nicht: Angestellte Beamter Facharbeiter	Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw., in dem/der Sie gegenwärtig tätig sind Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau Lebensmitteleinzelhandel	nicht: Fabrik Handel	Sind Sie in Ihrer gegen- wärtigen Tätigkeit im Öffentlichen Dienst*) beschäftigt?	Haben Sie seit Ende April 1996 ...	den Betrieb, die Firma ge- wech- selt?	den ausge- übten Beruf ge- wech- selt?	Ist Ihr Arbeits- vertrag, Ihre Tätigkeit befristet oder unbe- fristet?	Auf welche Dauer ist Ihre Tätigkeit be- fristet?	Aus welchem Grund ist Ihre Tätigkeit be- fristet?								
a		4/32	4/33	b	c	4/34	4/35	4/36	4/37	4/38	4/39	4/40	4/41	4/42							
	01						<div style="text-align: center; font-size: 2em;">X</div>														
	02																				
	03																				
	04																				
	05																				
Klartext eintragen!		Siehe auch Liste C S. 2				Klartext eintragen!				Klartext eintragen!											
		Selbständiger ohne Beschäftigte 01 Selbständiger mit Beschäftigten 02 Mithelfender Familienangehöriger 03 Beamter, Richter 04 Angestellter 05 Arbeiter, Heimarbeiter 06 kaufm./techn. Auszubildender 07 gewerblich Auszubildender 08 Zeit-/Berufssoldat (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei) 09 Grundwehr-/Zivildienstleistender 10				*) Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw. Die Betriebe der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn gehören nicht zum Öffentlichen Dienst. Auch für Beamte, die bei diesen Nachfolgeunternehmen beschäftigt sind, ist „8“ (Nein) einzutragen.				Ja 1 Nein 8				Ja 1 Nein 8							
										Ja 1 Nein 8				Unter 1 Monat bis 36 Monate: Anzahl der Monate ein- tragen!				Ausbildung 1 Dauerstel- lung nicht zu finden 2 Dauerstel- lung nicht ge- wünscht 3 Probezeit- Arbeits- vertrag 4 Aus anderen Gründen 5			

Familienname, Vorname

(Reihenfolge:
Ehegatten, Kinder, Verwandte,
Familienfremde)

Frage-Nr. →

Schlüssel
für →
Eintragungen

Lfd.
Nr.
der
Per-
son
im
Haus-
halt

01
02
03
04
05

Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 4/13, 4/14, 4/15 oder 4/16)

In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständiger aufgenommen?		Handelt es sich bei Ihrer Tätigkeit um eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?	Wenn 2 in 4/47 Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach?	Normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche		Tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche		Entsprach die Arbeitszeit in der Berichtswoche der normalen Stundenzahl, oder wurde mehr oder weniger als normalerweise gearbeitet?	Wichtigster Grund, weshalb in der Berichtswoche ...																						
Jahr	Monat			in Tagen	in Stunden	in Tagen	in Stunden		weniger als normalerweise gearbeitet wurde	mehr als normalerweise gearbeitet wurde																					
4/43	4/44	4/45	4/46	4/47	4/48	4/49	4/50	4/51	4/52	4/53	4/54	4/55	4/56	4/57	4/58	4/59	4/60	4/61	4/62	4/63	4/64	4/65	4/66	4/67	4/68	4/69	4/70				
Die letzten zwei Stellen eintragen! 19..		Vollzeittätigkeit ... 1 Teilzeittätigkeit ... 2	Vollzeittätigkeit nicht zu finden ... 1 Schulausbildung oder sonstige Aus- und Fortbildung ... 2 Aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen ... 3 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen ... 4 Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht ... 5	Anzahl eintragen!	01 02 usw.	Anzahl eintragen!	00 01 02 usw.	Arbeitszeit entsprach der normalen Stundenzahl ... 1 Mehr gearbeitet als normalerweise ... 2 Weniger gearbeitet als normalerweise ... 3	Siehe Liste D S. 2 Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit) ... 1 Überstunden ... 2 Sonstige Gründe ... 3																						

Berichtswoche: 21. bis 27. April 1997

Lfd. Nr. der Person im Haushalt			Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 4/13, 4/14, 4/15 oder 4/16)							Zweite Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 5/20)							Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!								
										Haben Sie in der Berichtswoche eine zweite Erwerbstätigkeit ausgeübt?			Üben Sie Ihre zweite Erwerbstätigkeit regelmäßig oder saisonal begrenzt aus?			Sind Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig als ... ?			Ausgeübter Beruf in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit		Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, in dem Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig sind		In der zweiten Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitszeit		Beruf (2. Erwerbstätigkeit)
																			normalerweise je Woche		tatsächlich in der Berichtswoche				
10	11	12	5/13	5/14	5/15	5/16	5/17	5/18	5/19	5/20	5/21	5/22	d		e		5/23	5/24	5/25	5/26	5/27	5/28	5/29	5/30	
5 0 1	X																								
5 0 2																									
5 0 3																									
5 0 4																									
5 0 5																									
													Klartext eintragen!		Klartext eintragen!										
										Regelmäßig ... 1 Gelegentlich ... 2 Saisonal begrenzt ... 3			Selbständiger ohne Beschäftigte 1 Selbständiger mit Beschäftigten 2 Mithelfender Familienangehöriger 3 Beamter, Richter 4 Angestellter 5 Arbeiter, Heimarbeiter 6		01 02 usw.		00 01 02 usw.								

Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 4/13, 4/14, 4/15 oder 4/16)										Zweite Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 5/20)										Vom Statistischen Landesamt auszufüllen !									
Lfd. Nr. der Person im Haushalt										Haben Sie in der Berichtswoche eine zweite Erwerbstätigkeit ausgeübt?	Üben Sie Ihre zweite Erwerbstätigkeit regelmäßig, gelegentlich oder saisonal begrenzt aus?	Sind Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig als ... ?	Ausgeübter Beruf in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit Zum Beispiel: Sekretärin Kraftfahrzeugmechaniker nicht: -Angestellte- Facharbeiter	Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, in dem Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig sind Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau Lebensmitteleinzelhandel nicht: Fabrik- Handel	In der zweiten Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitszeit		Beruf (2. Erwerbstätigkeit)												
															normalerweise je Woche	tatsächlich in der Berichtswoche													
10	11	12	5/13	5/14	5/15	5/16	5/17	5/18	5/19	5/20	5/21	5/22	d	e	5/23	5/24	5/25	5/26	5/27	5/28	5/29	5/30							
5	0	1																											
5	0	2																											
5	0	3																											
5	0	4																											
5	0	5																											
										Ja 1 Nein 8	Regelmäßig .. 1 Gelegentlich 2 Saisonal begrenzt .. 3	Selbständiger ohne Beschäftigte 1 Selbständiger mit Beschäftigten 2 Mithelfender Familienangehöriger 3 Beamter, Richter 4 Angestellter 5 Arbeiter, Heimarbeiter 6			Klartext eintragen!			Klartext eintragen!			01 02 usw.		00 01 02 usw.						

Bitte geben Sie den
Namen des Betriebes
an, in dem Sie tätig sind!

a

Klartext eintragen!

Lfd.
Nr.
der
Per-
son
im
Haus-
halt

01
02
03
04
05

Arbeitsuche von Erwerbstätigen (Wenn 1 in 4/13, 4/14, 4/15 oder 4/16)		Arbeitsuche von Nichterwerbstätigen (Wenn 8 in 4/13, 4/14, 4/15 und 4/16)						Arbeitsuche/Arbeitsplatzwechsel (Wenn 1 in 5/31 oder 5/33)												Vom Statistischen Landesamt auszufüllen!			
Wenn 1 in 5/31		Wenn 3 in 5/33		Wenn 1 in 5/35		Wenn 8 in 5/36		Wenn 1 in 5/33		An alle Arbeitssuchenden:		Wenn 2 in 5/41 (Tätigkeit als Arbeitnehmer gesucht)		Wenn 1 in 5/43		Wenn 8 in 5/43		Wenn 3 in 5/48		Wenn 1 in 5/49			
Haben Sie in der Berichts-woche bzw. in den letzten 4 Wochen davor eine andere/weitere Tätigkeit gesucht?	Aus welchem Grund suchen Sie eine andere oder weitere Tätigkeit?	Waren Sie in der Berichts-woche bzw. in den letzten 4 Wochen davor arbeitslos , oder haben Sie in dieser Zeit eine Tätigkeit gesucht ?	Auch wenn Sie keine Erwerbs- oder Berufstätigkeit suchen, würden Sie denn trotzdem gern arbeiten?	Wenn Ihnen eine Tätigkeit angeboten würde, könnten Sie diese Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?	Aus welchem Grund könnten Sie eine Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?	Aus welchem Grund suchen Sie eine Tätigkeit?	Sind Sie beim Arbeitsamt arbeitslos oder arbeits-suchend gemeldet?	Bezie- hen Sie Arbeits- losen- geld oder Arbeits- losen- hilfe ?	Suchen Sie eine Tätigkeit als Selbständiger oder als Arbeitnehmer ?	Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eher eine Teilzeit- Tätigkeit?	Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unter- nommen , um eine (andere) Tätigkeit als Arbeitnehmer zu finden ?	Was haben Sie in dieser Zeit unter- nommen , um eine (andere) Tätigkeit zu finden? (Methode der Arbeitsuche) Mehrfachangabe möglich	Haben Sie die Arbeitsuche bereits abge- schlossen , noch nicht auf- genommen , oder warten Sie auf das Ergebnis einer Such- bemühung ?	Warten Sie zur Zeit auf ...?	Wann hatten Sie den letzten Kontakt zum Arbeitsamt ? Vor ...								
5/31	5/32	5/33	5/34	5/35	5/36	5/37	5/38	5/39	5/40	5/41	5/42	5/43	5/44	5/45	5/46	5/47	5/48	5/49	5/50	5/51	5/52	5/53	
Ja1 Nein8				Ja1 Nein8	Ja1 Nein8		Ja1 Nein8				Ja1 Nein8		Ja1 Nein8	Suche über das Arbeitsamt1 Suche über private Vermittlung2 Aufgabe von Inseraten3 Bewerbung auf Inserate4 Bewerbung auf eine nicht ausgeschrie- bene Stelle5 Suche über persönliche Verbindung6 Durchsehen von Inseraten7 Sonstige Bemühungen 8	Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird in Kürze auf-ge- nommen1 Arbeitsuche noch nicht auf-ge- nommen2 Warten auf das Ergebnis einer Such- bemühung3	Antwort des Arbeitsamtes. 1 das Ergebnis eines Auswahl- verfahrens zur Anstellung im Öffentlichen Dienst2 das Ergebnis von anderen Bemühungen um eine (andere) Tätigkeit3 die Antwort auf eine Bewer- bung4	weniger als 1 Monat1 1 bis unter 2 Monaten2 2 bis unter 3 Monaten3 3 bis unter 4 Monaten4 4 bis unter 5 Monaten5 5 bis unter 6 Monaten6 6 Monaten und mehr7						

Familienname, Vorname

(Reihenfolge:
Ehegatten, Kinder, Verwandte,
Familienfremde)

Frage-Nr. →

01

02

03

04

05

Schlüssel
für
Eintragungen →

Arbeitsuche/Arbeitsplatzwechsel (Wenn 1 in 5/31 oder 5/33)										Altersvorsorge (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr, sofern nicht Vollrentner aus Altersgründen)															
Wenn 1 in 5/41 (Tätigkeit als Selbständiger gesucht)				An alle Arbeitsuchenden:																					
Wenn 1 in 5/54				Wenn 8 in 5/54		Wenn 8 in 5/59		Wenn 1 in 5/31 oder 1 oder 2 in 5/33		Wenn 8 in 5/63		Wenn 8 in 5/64		Wenn 8 in 5/65		Wenn 1 in 5/63, 5/64, 5/65 oder in 5/66									
Haben Sie in den letzten 4 Wochen etwas unternommen , um eine (andere) Tätigkeit als Selbständiger aufnehmen zu können?				Was haben Sie in dieser Zeit unternommen , um eine Tätigkeit als Selbständiger aufnehmen zu können? (Methode der Arbeitsuche) Mehrfachangabe möglich		Sind Ihre Bemühungen für die Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit abgeschlossen , oder haben Sie Ihre Bemühungen noch nicht aufgenommen ?		Könnten Sie eine neue Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?		Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?		Seit wann suchen (oder suchten) Sie eine (andere) Tätigkeit ? Seit ...		Waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeit-suche ... ?		Waren Sie in der Berichts-woche in einer gesetzlichen Rentenversicherungspflicht-versichert ?		Waren Sie in den letzten 12 Monaten vor der Berichts-woche pfl-licht-versichert ?		Waren Sie in den letzten 12 Monaten vor der Berichts-woche freiwillig ver-sichert ?		Haben Sie jamals seit dem 1. Januar 1924 Beiträge zu einer gesetzlichen Renten-ver-sicherung geleistet?		In welcher gesetzlichen Renten-ver-sicherung waren Sie versichert ?	
1. 2. 3.				5/54 5/55 5/56 5/57		5/58		5/59 5/60		5/61 5/62		5/63 5/64		5/65 5/66		5/67		5/68 5/69		5/70					
Ja1 Nein8				Bemühungen sind abge-schlossen, selbständige Tätigkeit wird in Kürze auf-ge-nommen1 Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbstän-digen Tätigkeit noch nicht begonnen2		Ja1 Nein8		Krank-heit oder Arbeitsun-fähigkeit...1 Aus- oder Fortbil-dung2 noch bestehende Tätigkeit...3 Persönliche oder familiäre Verpflich-tungen...4 Aus anderen Gründen...5		weniger als 1 Monat1 1 bis unter 3 Monaten2 3 bis unter 6 Monaten3 1/2 bis unter 1 Jahr4 1 1/2 bis unter 2 Jahren5 2 bis unter 4 Jahren6 4 und mehr Jahren7		erwerbstätig, berufstätig...1 Grundwehr-/Zivildienstleistender2 in Vollzeitausbildung oder -fortbildung3 Hausfrau/-mann4 Sonstiges (z. B. im Ruhe-stand)5		Ja1 Nein8		Ja1 Nein8		Ja1 Nein8		Arbeiterrentenversicherung - LVA (früher: Invaliden-ver-sicherung - IV oder auch FDGB).....1 Knappschaftliche Renten-versicherung - KRV2 Angestelltenrentenver-sicherung - BfA (früher: auch FDGB).....3					

Berichtswoche: 21. bis 27. April 1997

Ausbildung (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)																		
Lfd. Nr. der Per- son im Haus- halt		Nur für Personen, die gegenwärtig keine allgemeinbildende Schule besuchen:																
		Wenn 1 in 6/13		Haben Sie einen beruf- lichen Ausbil- dungs- oder Hoch- schul-/ Fach- hoch- schulab- schluß ?		Wenn 1 in 6/16												
		Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluß haben Sie?			Welchen höchsten beruflichen Aus- bildungs- oder Hochschul-/ Fachhoch- schul- abschluß haben Sie?													
		Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr: freiwillig																
10	11	12	6/13	6/14	6/15	6/16	6/17	6/18	6/19	6/20	6/21	6/22	6/23	6/24	6/25	6/26	6/27	6/28
6	0	1			X			X										
6	0	2																
6	0	3																
6	0	4																
6	0	5																
			Ja 1 Nein ... 8 Keine An- gabe ... 9			Ja 1 Nein ... 8 Keine Angabe 9	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> Anlernausbildung oder berufliches Praktikum 1 Abschluß einer Lehrausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß 2 Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß 3 Abschluß der Fachschule in der ehemaligen DDR 4 Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß) 5 Hochschulabschluß 6 Keine Angabe 9 </div> </div>											

Bitte geben Sie den
Namen des Betriebes
an, in dem Sie tätig sind!

a

Klartext eintragen!

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Pflegeversicherung (an alle Personen)											Unterhalt/Einkommen (an alle Personen)																								
	Sind Sie pflege- ver- sichert, oder besteht ein son- stiger An- spruch auf Pflege- leistungen?	Wenn 1 in 6/29										Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt ?	Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Rente(n) oder Pen-sion(en) ?	Wenn 1 in 6/41												Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Zahlung(en) oder öffentliche Unter-stützung(en)?										
		Sind Sie in der sozialen oder in einer privaten Pflegever-sicherung ver-sichert , oder besteht ein sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege-leistungen?	Sind Sie zusätzlich in einer privaten Pflegever-sicherung versichert?								Beziehen Sie eine (oder mehrere) Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente(n), -pension(en) ?			Beziehen Sie eine (oder mehrere) eigene (Versicherten-) Rente(n), Pension(en) usw.?																						
														1	2	3	1	2	3	1	2	3														
	6/29	6/30	6/31	6/32	6/33	6/34	6/35	6/36	6/37	6/38	6/39	6/40	6/41	6/42	6/43	6/44	6/45	6/46	6/47	6/48	6/49	6/50	6/51	6/52	6/53	6/54	6/55	6/56								
0 1																																				
0 2																																				
0 3																																				
0 4																																				
0 5																																				
	Ja 1 Nein ... 8		Ja 1 Nein 8										Ja 1 Nein 8	Siehe auch Liste H S. 4												Ja - und zwar ... Wohngeld 1 Sozialhilfe 2										
	Soziale Pflegever-sicherung 1 Private Pflegever-sicherung 2 Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflege-leistungen 3												Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit .. 1 Arbeitslosengeld/-hilfe 2 Rente, Pension 3 Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige 4 Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil 5 Sozialhilfe 6 Leistungen aus einer Pflegeversicherung 7 Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium) 8	Aus der Arbeiterrentenversicherung 01 Aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung 02 Aus der Angestelltenrentenversicherung 03 Eine öffentliche Pension 04 Eine Kriegsofferrente 05 Aus der Unfallversicherung 06 Rente aus dem Ausland 07 Eine sonstige öffentliche Rente 10 Nein, keine solche Rente 88												Arbeitslosen-geld/-hilfe 3 BAföG, Stipen-dium 4 Pflegegeld 5 sonstige öffentliche Zahlungen (auch Kinder-geld) 6 Nein 8										
	In den meisten Fällen folgt die Pflege-versicherung der Krankenversicherung. Bitte diese Angaben auch für Kinder erfragen!																																			

Familienname, Vorname (Reihenfolge: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde)		Lfd. Nr. der Person im Haus- halt	Unterhalt/Einkommen (an alle Personen)									
Frage-Nr. →			Neben Einkommens- quellen wie Erwerbs- tätigkeit, Rente/Pen- sion oder öffentlichen Zahlungen kann es noch andere Ein- kommen geben. Beziehen Sie andere Einkommen ? Mehrfachangabe möglich			Höhe des persön- lichen Nettoein- kommens*) im April		Höhe des Nettoein- kommens des Haushalts*) im April				
			1.	2.	3.	6/57	6/58	6/59	6/60	6/61	6/62	6/63
											<div style="font-size: 4em; transform: rotate(45deg); display: inline-block;">X</div>	
Schlüssel für → Eintragungen		0 1	Ja - und zwar ... Betriebsrente (einschl. Vorruhestandsgeld) ... 1 Anteil 2 Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen 3 Leistungen aus der Lebensversicherung .. 4 Einkommen aus Vermietung, Verpachtung 5 private Unterstützungen 6 Nein 8			Siehe Liste I S. 4		Siehe Liste K S. 4 *) Bitte die DM-Beträge sämtlicher Einkommen aller Haus- haltsmit- glieder zu- sammen- zählen! *) Bitte die DM-Beträge sämtlicher Einkommen zusammenzählen, z. B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!				

Rechtsgrundlagen: Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34).

Verordnung über die zuständige Behörde für Bundesstatistiken vom 11. 2. 1980 (GV NW S. 99).

Die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen - DSG NW) vom 15. 3. 1988 (GV NW S. 160) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSG NW.

Hilfsmerkmale: Die Namensangaben auf dem Erhebungsvordruck erleichtern das Ausfüllen und erlauben uns, möglicherweise notwendige Rückfragen zu stellen. Die Namen der Haushaltsmitglieder und des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name des Betriebes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nicht in Verbindung mit Ihren Auskünften zu den Erhebungsmerkmalen verarbeitet.

Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur statistischen Geheimhaltung, zur gesetzlichen Regelung der Auskunftserteilung, zur Trennung und Löschung, zu den Rechten und Pflichten des Interviewers und zu Bedeutung und Inhalt von laufenden Nummern und Ordnungsnummern sind der „Kurzinformation für die Befragten“ und den „Zusätzlichen Informationen zum Mikrozensus 1997“ zu entnehmen.